

1 **Antrag-Nummer:** A1
2 **Antragsteller:** Ortsverein Bochum Langendreer
3 **Betreff:** Klare Haltung gegen Hetze im Netz

4 **Der Unterbezirksparteitag möge beschließen:**

5
6 Die Ortsvereine des Unterbezirks Bochum werden dringend gebeten, noch nachhaltiger als bisher eine klare
7 Haltung gegenüber rechtsradikalen, antisemitischen, rassistischen und weiteren menschenverachtenden
8 Äußerungen in Kommunikationsplattformen und den sozialen Netzwerken einzunehmen.

9
10 Eine klare Haltung bedeutet,

- 11 1. Hasskommentare wahrzunehmen, die oft indirekt erfolgen und erst auf den zweiten Blick
12 diskriminierend und gewaltverherrlichend sind;
- 13 2. rechtsradikalen, antisemitischen, rassistischen und weiteren menschenverachtenden Äußerungen zu
14 widersprechen. Wenn sich viele Genossinnen und Genossen mit Beiträgen gegen Hassposts wenden,
15 werden diese nicht nur in die richtige Relation gestellt, sondern stärken auch alle, die durch
16 Meinung, Wort und Tat für diese Demokratie eintreten;
- 17 3. beleidigende und diskriminierende Posts zur Überprüfung an die sozialen Netzwerke zu melden und
18 4. strafrechtlich relevante Kommentare zu sichern und zur Anzeige zu bringen.

19
20 **Begründung:**

21 Meinungen und Einstellungen werden heute durch die Kommunikationsplattformen und sozialen Netzwerke
22 des Internets geprägt. Dies machen sich Rechtsextremisten und Rechtspopulisten zunutze und versuchen
23 menschenverachtende Hassbotschaften in demokratischen Debatten zu implementierten und so als
24 allgemein vertretbare Meinung „salonfähig“ zu machen. Sie betreiben bewusste Desinformation um die
25 demokratische Gesellschaft zu spalten. Vertreter der Identitären Bewegung sprechen von dem Konzept des
26 „Infokriegs“ als Teil des Kulturkampfes gegen die liberale Demokratie.

27
28 Demokratie muss deshalb heute auch online durch eine wehrhafte Zivilgesellschaft, insbesondere aber auch
29 durch demokratische Parteien verteidigt werden. Da die Äußerungen der rechtsextremistischen und
30 rechtspopulistischen Propaganda bis in die (Netz)ebenen der örtlichen Untergliederungen hinein reichen,
31 müssen diese – auch wenn sie ehrenamtlich und damit mit einem limitierten Zeitbudget tätig sind – sich
32 ebenso konsequent gegen antidemokratische und diskriminierende Äußerungen zur Wehr setzen.

33
34 Ein Ausstieg aus den Kommunikationsplattformen ist nicht zielführend, da damit die Meinungsherrschaft in
35 die Hand der menschenverachtenden Demagogen gegeben würde.

36
37 Nur mit einer klaren Haltung im Netz ist es möglich, die demokratische Meinungsherrschaft nicht in die
38 Hände der Demagogen zu geben. Dahingehende Debatten, dass eine gezielte Demaskierung der
39 Hasskommentare, Rechtspopulisten und Rechtsextremisten nur aufwerten würden, haben spätestens seit
40 den neuesten rechtsterroristischen Anschlägen jede Berechtigung verloren.

Antrag **angenommen**

abgelehnt

überwiesen an